

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf schnelles Vorwärtstommen gedrängt, um das Korps Emmich im Flankenschutz zu entlasten. 2<sup>55</sup> nachm. gab es unter Hinweis auf die Absichten des Korps Emmich nochmals Befehl zu schnellem Vorgehen, „damit der Gegner von den fünf auf dem südlichen Kopa-Ufer befindlichen Divisionen entscheidend geschlagen“ werden könne. Zu dieser Zeit hatte das Reserve-Korps die Linie Wojtowa—Höhe südöstlich Biecz erreicht, ohne auf Feind zu stoßen.

Vor der Armeefront nördlich der Kopa war der Feind bis in die Linie Przedmiescie (nördlich Biecz)—Olpiny—Zurowa zurückgegangen und hatte hier, also noch weit westlich der dritten russischen Stellung, wieder Front gemacht. Das österr.ung. VI. Korps war gegen Mittag, das Garde-Korps schon am Vormittag auf diese Stellung gestoßen. Den nördlichen Anschlußflügel der österr.ung. 4. Armee wußte man im Obzar-Waldgebiet im Kampf.

### 11. Armee im Angriffskampf.

Der Stoß des rechten Armeeflügels an den Karpaten entlang bedrohte bereits unmittelbar die westlichste der von der russischen Karpatenfront nach Norden führenden Straßen. Der Feind mußte daher alles daransetzen, diesen Stoß nicht wirksam werden zu lassen oder ihn wenigstens so lange aufzuhalten, bis die im Rücken bedrohten Frontteile aus dem Gebirge zurückgezogen waren. Man mußte also damit rechnen, daß sich der Russe mit allen verfügbaren Kräften noch westlich der Zmigroder Talstraße dem Vorstoß des Korps Emmich frontal entgegenstellen und versuchen würde, seinen Druck auf die Mitte und den linken Flügel der 11. Armee zu verstärken, um durch solche Flankenwirkung dem Angriffskeil des rechten Armeeflügels die Kraft zu nehmen. Je weiter westlich dieser Druck einsetzen konnte, um so wirksamer mußte er sein. An der Gesamtfront der 11. Armee konnte man also am Nachmittag mit schweren Kämpfen rechnen.

Auf dem Kampffeld südlich der Kopa blieben die beiden zum Angriff angeetzten Divisionen des Korps Emmich zunächst auf sich allein angewiesen, denn das XXXXI. Res.R. wußte man in den Mittagsstunden noch weit rückwärts. Der Vormarsch einer feindlichen Kolonne über Dembowiec auf Kopaniny, auf eine Division geschätzt, war gemeldet. Beide Divisionen blieben bei ihrem Angriffssentschluß. Die 11. bayern. Inf.Div. ging beiderseits der großen Straße auf W. S. Sieniawa vor. Der rechte Flügel, bayern. Inf.Rgt. 22, kam an den